

Zum Sklarek - Prozeß

»Die Firma Sklarek besaß seit 1926 ein Lieferungsmonopol (Textilien) für Groß-Berlin, sie belieferte die Kranken- und Waisenhäuser, die Alters- und Blindenheime der 19 Bezirksämter mit ausgesucht — schlechter Ware und sie belieferte auch das Reichsbanner provinzweise. Die Stadtbank von Berlin erhob sie zur alleinigen Zahlungsstelle. Und, da die Stadtbankdirektoren ohnehin schon zum Entgegenkommen gezwungen worden waren, zur einzigen Kreditquelle.

Der geschäftliche Verkehr wickelte sich seit 1927 auf dieser Basis ab: fingierte Bestellungen der Bezirksämter! fingierte Bestätigungsschreiben der Firma! fingierte Rechnungen! gefälschte Unterschriften der städtischen Kontrollbeamten! Zuerst vereinzelt, später in Serien.

Echt sind nur die — Fälschungen gewesen und das Geld, das für solche „Kreditunterlagen“ die Berliner Stadtbank bezahlte.

Am 26. September 1929, dem Tage der Verhaftungen, lagen fingierte Rechnungen in Höhe von 18 718 991,89 Mark vor.

Durch Scheck- und Wechselreiterei ließen die Sklareks ihr Stadtbankkonto „bewegen“.

Abdruck aus dem Kapitel: Schelme, Spekulanten und Ratsberren.

Zarnows Gefesselte Justiz ins Schaufenster!

Ⓩ

J. S. Lehmanns Verlag / München

Erste wissenschaftliche Ausgabe der großen sozialen Enzykliken.

Zweisprachig: Lateinisch und deutsch.

Die sozialen Rundschreiben Leos XIII. und Pius' XI.

Text und deutsche Übersetzung samt systematischen Inhaltsübersichten und einheitlichem Sachregister im Auftrag der Sektion für Sozial- und Wirtschaftswissenschaft. Herausgegeben v. **Gustav Gundlach**, S. J. 183 Seiten.

ca. RM 6.—, ca. Ganzleinen RM 8.—

*

Die soziale Frage und der Katholizismus.

Festschrift zum 40jährigen Jubiläum der Enzyklika „Rerum novarum“. Herausgeg. von der Sektion für Sozial- und Wirtschaftswissenschaft der Görresgesellschaft. 488 Seiten.

RM 16.—, Ganzleinen RM 18.—

Herausgeber ist der bekannte Münchener Gelehrte Jakob Strieder. Das Werk enthält 27 Abhandlungen bekannter Namen der katholischen Sozial- und Wirtschaftstheoretiker, die sich in vier große Teile einrahmen, die die Geschichte der katholisch-sozialen Bewegung umreißen, dann den sozialethischen und sozialökonomischen Gehalt des Rundschreibens darlegen, um dann den sozialen Gedanken in ihrer kapitalistischen Welt und die Problematik der katholischen Soziallehre der Gegenwart zu verfolgen.

*

Sozialökonomik und Sozialethik.

Studie zur Grundlegung einer systematischen Wirtschaftsethik.

Von **Dr. Johannes Messner**.

2. Auflage. 77 Seiten. RM 4.—

Ⓩ

Ausführliche Prospekte vom

Verlag Ferdinand Schöningh / Paderborn